

„Den Absprung geschafft“

Gemeinde Meinhard würdigt 42 erfolgreiche Sportler für ihre Leistungen – **Fünf Punkte**, die auffielen

Von Marvin Heinz

SCHWEBDA. In der 4500-Einwohner-Gemeinde Meinhard gibt es 17 Sportvereine. Im Rahmen der Sportlerehrung wurden 42 Sportler aus vier Vereinen für ihre Leistung in 16 Disziplinen geehrt. Wir haben die Ehrung zusammengefasst.

1. Ab Minute eins. „Ich gehöre zu dem Typ Mensch, der schon im Sport die gesamte Unterrichtsstunde auf dem Dreimeterbrett gestanden hat und erst in der 45. Minute gesprungen ist.“ Das sagte Angela Merkel Ende 2000, wenige Monate nachdem die Partei sie zur neuen CDU-Parteivorsitzenden gewählt hatte. Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill nutzte dieses Zitat, um bei der Sportlerehrung seiner Gemeinde deutlich zu machen: „Ihr habt in der ersten Minute den Absprung genommen und gerade deswegen seid ihr erfolgreich.“ In diesem Zuge bedankte sich Brill bei den Vorständen und den ehrenamtlich Tätigen.

2. Durchmarschiert. Die Damen-Fußballmannschaft des TSV Grebendorf stieg wie Phoenix aus der Asche empor und schaffte mit einem blutjungen Team den Durchmarsch von der Kreisliga in die Gruppenliga. In seiner Rede schwelgte der zweite Vorsitzende Matthias Mengel in Erinnerungen und zog immer wieder Parallelen zu vergangenen Zeiten. Im Jahr 2003 setzte sich der TSV gegen den SV Reichensachsen im Saisonendspurt durch, nun stand ihnen die dritte Damenfußball-Generation in nichts nach. Den Hallenkreismeister-Titel packten



Zeichnen sich allesamt durch herausragende Leistungen in ihrem Sport aus: die ausgezeichneten Sportler der 4500-Einwohner-Gemeinde Meinhard.

Foto: Marvin Heinz

sie oben drauf. Väter des Erfolgs: die Trainer Wolfgang Umbach und Andreas Kalus.

3. Spiel, Satz und Sieg. Mit einer gemischten Junioren-Mannschaft hat der TC Meinhard in der Bezirksliga A für Furore gesorgt. Dank einer fast makellosen Bilanz konnte die von Stefan Gerhard entwickelte Mannschaft um die stark aufspielenden Nico Belobrajdic und Nicolas Hoffmann den Meistertitel einfahren.

4. Emsige Titelhamster. Pure Präzision, Nerven aus Stahl sowie großen Trainingseifer legten die Sportschützen des SV Edelweiß Jestädt bei den Hessischen Meisterschaften in Leun an den Tag. Der Lohn: Robert Huyer (Kleinkaliber-Gewehr Auflage) und Jan Westmann (Unterhebelrepetierer) krönten sich zum Hessenmeister. Philipp Fahrenbach, Jan Pöpperl, Bernd Schwarz sowie Stefan Buchardt triumphierten in den Teamwettbewerben. 63 Titel gab es auf Bezirksebene zu feiern.

5. Goldrausch in Holland. „Eine bessere Werbung für unseren Sport geht nicht“, sagte Ralf Jatho, Vorsitzender des TV Schwebda. Christian Graf, Wolfgang Brandt, Maike Osterburg und Jan Möller haben beim Weltcup in Barneveld Gold geholt, dabei haben sie sich gegen 800 Kämpfer aus 35 Ländern durchgesetzt. Großen Anteil an diesem Erfolg: Trainer Robert Borja, der seit März den Meistergrad (Meistergrad 7. Dan Schwarz) innehat.

Kommentar

„Warum nicht einen Herausragenden ehren?“



Marvin Heinz

Wenn ich mit den Vorständen der Vereine spreche und das Thema Ehrung in den Dialog mit einfließt, dann wird mir häufig erzählt: „Wir dürfen keinen vergessen, deswegen ehren wir lieber einen mehr als einen zu wenig.“ Man will keinem auf dem Schlipps treten, kein Neid erzeugen, keine Missgunst schüren – keinen verlieren. Das ist nachvollziehbar.

Nur bleibt dabei die Ehrung als Alleinstellungsmerkmal

auf der Strecke. Als eine Art der Bestenauslese. Als was Besonderes. Auf der Veranstaltung ist man häufig einer von vielen. Die Geehrten reihen ihre Urkunde zu zig anderen ins Regal. Der Staub kommt, die Vergessenheit noch viel schneller. Warum wird nicht ein Sportler als der herausragende Sportler des Jahres geehrt? Rekordnationalspieler Lothar Matthäus wurde zum Weltfußballer gewählt, als einziger Fußballer im Jahr 1991. Als erster und bis heute einziger Deutscher. Loddar steht heute – wie auf dem Olymp – in einer Reihe mit Cristiano Ronaldo und Lionel Messi. Seine fußballerischen Leistungen bleiben auch so unvergessen. redaktion@werra-rundschau.de

Die Geehrten im Überblick

TV Schwebda, Taekwon-Do: Christian Graf, Wolfgang Brandt, Maike Osterburg, Jan Möller. **TSV Grebendorf, Damenfußball:** Julia Eyrych, Lisa Schneider, Laura Wehr, Lilli Bodenbach, Sophie Breitenstein, Hannah Kalus, Lisa Wegner, Katja Kloss, Anna Herwig, Tina Schweitzer, Luisa Nagaba, Junice Hesse, Christiane Ludwig, Carina Recke, Luisa Held, Teresa Schäfer, Maria Mosebach, Franziska Schneider, Marie Friedrich, Maren Förster; Katrin Hossbach, Julia Rösing, Franziska Thiele, Tessa Poldeniczek, Alena Ringleb, Wolfgang Umbach, Andreas Kalus, Michael Reitz. **SV Edelweiß Jestädt, Sportschützen:** Philipp Fahrenbach, Jan Pöpperl, Bernd Schwarz, Robert Huyer, Jan Westmann, Stefan Buchardt, Joachim Becker, Björn Marz. **TC Meinhard, Tennis:** Nico Belobrajdic, Nicolas Hoffmann, Jannik Dietzel, Anne Ebisch. (mhz)